Σ 1. SM-Zeile 2-zeilig

☒ Zutreffendes ankreuzen!

Behörde	Eingangsstempel	Aktenzeichen

Fragebogen zur Bescheinigung zur Feststellung des Vertriebenenstatus

(einzureichen beim Landratsamt bzw. bei der Stadtverwaltung der kreisfreien Städte)

Name [1]	Vorname	Geburtsname [2]

Geburtsdatum	Geburtsort	Kreis

Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)

Deutsche Staatsangehörigkeit	☐ nein	☐ ja	wenn ja, seit
Erworben durch [3]	☐ Geburt	☐ Einzeleinbürgerung	☐ Sammeleinbürgerung
Deutsche Volkszugehörigkeit	☐ nein	☐ ja	
Der Status eines Vertriebenen soll festgestellt werden zur Vorlage bei	Behörde		

Ein Verfahren zur Feststellung des Vertriebenenstatus haben gleichzeitig folgende Familienangehörige (Eltern, Kinder, Geschwister) eingeleitet:

Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtsch.-Grad	beim Landratsamt / bei der Stadtverwaltung

Familienstand	☐ ledig	☐ verheiratet	☐ geschieden	☐ verwitwet	seit
Zeiten früherer Ehen	☐ verheiratet	von – bis	☐ geschieden	☐ verwitwet	seit
Wohnsitz am 31. 12. 1937 [3]	Ort, Straße, Kreis				
Wohnsitz am 08. 05. 1945 bzw. letzter vorheriger Wohnsitz vor diesem Termin [3]	Ort, Straße, Kreis				
Ausreise aus dem Herkunftsgebiet	Ort, Straße, Kreis				Datum
Anmeldung in der SBZ / DDR	Ort, Kreis				Datum

Ausbildungszeiten:

Beruf	von – bis	ausbildende Stelle

[1]) Geburtsurkunde beifügen [2]) Heiratsurkunde beifügen [3]) siehe Merkblatt

Musterschutz gem. Urheberrechtsgesetz
Nachdruck und Nachahmung verboten!

Jehle · Verlag für Verwaltung und Behörden · München
Dresden · Finsterwalde · Graz · Magdeburg · Mannheim
Bestell-Nr. 766750 · Fragebogen/Vertriebenenstatus 4/92

Berufliche Tätigkeit seit 1945:

von – bis	Tätigkeit	Firma / Betrieb

Wohnorte seit 1945:

von – bis	Ort	Straße, Nr.

Schildern Sie bitte, warum Sie Ihren Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik aufgegeben haben:

Angaben zu den Eltern
(nur ausfüllen, wenn Sie nach dem 08.05.1929 geboren sind)

	Vater		Mutter	
Name				
Vorname				
Geburtsdatum				
Geburtsort				
Kreis				
verheiratet seit				
Deutsche Staatsangehörigkeit	☐ nein ☐ ja	wenn ja, seit	☐ nein ☐ ja	wenn ja, seit

Haben Sie bereits einen Antrag auf Einbürgerung gestellt? ☐ nein ☐ ja

wenn ja, wann und wo?

Haben Sie bereits einmal einen Antrag auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit gestellt? ☐ nein ☐ ja

wenn ja, wann und wo?

Mir ist bekannt, daß die Bescheinigung widerrufen oder zurückgenommen werden kann, wenn ich sie durch Angaben erwirkt habe, die in wesentlicher Beziehung unrichtig oder unvollständig sind oder die Voraussetzungen für die Erteilung der Bescheinigung nicht erfüllt waren.

Den Inhalt des Merkblattes habe ich zur Kenntnis genommen.

Zur Bestätigung der Angaben habe ich folgende Unterlagen beigefügt:

Ort, Datum	Unterschrift (Vorname, Name)

1 SM-Zeile
2-zeilig

Behörde

PLZ, Ort, Datum

Sachbearbeiter(in) | Zimmer Nr

Telefon | Durchwahl (Nbst.) | Telefax

Nr./AZ Bitte stets angeben!

☒ Zutreffendes ankreuzen!

Bescheinigung

zur Vorlage bei

☐ **Arbeitsamt**

☐ **Rentenversicherungsträger**

☐ _____

(andere Behörde, die Leistung gewähren soll)

Hiermit wird bescheinigt, daß

☐ Herr ☐ Frau

Name, Vorname

Geburtsdatum | Geburtsort

Wohnanschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)

☐ Vertriebener i. S. d. § 1 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) ist.

☐ Vertriebener (Aussiedler) i. S. d. § 1 Abs. 2 Nr. 3 BVFG ist.

☐ als Vertriebener / Aussiedler gilt (§ 1 Abs. 3 BVFG).

Anhaltspunkte zum Ausschluß von Rechten und Vergünstigungen liegen nicht vor.

Ein Vertriebenenausweis kann nach der Anlage I zum Einigungsvertrag nicht ausgestellt werden, weil die / der Obengenannte bereits vor dem 3. Oktober 1990 im Gebiet der ehemaligen DDR oder Berlin (Ost) gewohnt hat.

Diese Bescheinigung ist nur gültig zur Vorlage bei der oben bezeichneten Behörde.

Aussiedler sind im allgemeinen Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes.

Unterschrift

(Dienstsiegel)

Musterschutz gem. Urheberrechtsgesetz
Nachdruck und Nachahmung verboten!

Jungjohann - Verlag für Verwaltung und Behörden · München
Postfach · Eversbuschstraße 149 · Telefon (089) 54 82 01-0
Bestell-Nr. 7 66 753 · Bescheinigung Vorl. sakrt. 4/92